



Stadt Zossen



## Niederschrift

---

### Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Zossen

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 19.09.2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:22 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Kulturforum Dabendorf, Zum Königsgraben 8, 15806 Zossen

---

#### **Vorsitz**

Peter Hummer

#### **Ordentliches Mitglied**

Carsten Preuß

entschuldigt

Wolf-Dieter Wollgramm

Vertretung für:  
Carsten Preuß

Thomas Czesky

Sven Reimer

Janine Küchenmeister

Detlef Klucke

Vertretung für:  
Olaf Manthey

Olaf Manthey

entschuldigt

Edgar Leisten

#### **Bürgermeisterin**

Wiebke Şahin-Schwarzweiler

#### **Pressesprecher**

Grit Mindak

#### **Protokollant(in)**

Carolin Peidelstein

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- 2 Feststellung der digital zugeschalteten Ausschussmitglieder
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen des Ausschusses vom 30.05.2023 und 04.07.2023
- 6 Bericht aus der Verwaltung
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
- 9 Beratung von Beschlussvorlagen
- 9.1 Kennzeichnung und Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereichs in der Cottbuser Straße, OT Wünsdorf 086/23
- 9.2 Versetzung der südlichen Ortsdurchfahrt des Ortsteiles Kallinchen 093/23
- 9.3 Einführung eines Kommunalen Energiemanagement 095/23
- 9.4 Betrieb einer Kindertagesstätte "An den Birken / Martin-Luther-Straße" in Zossen im OT Wünsdorf in kommunaler Trägerschaft der Stadt Zossen. 098/23
- 10 Schließung der öffentlichen Sitzung

# Niederschrift

## Öffentlicher Teil

- 
- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden**  
Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Hummer um 19:17 Uhr eröffnet.
- 
- 2 Feststellung der digital zugeschalteten Ausschussmitglieder**  
Es nehmen keine Ausschussmitglieder digital an der Sitzung teil.
- 
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit**  
Von den acht stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sind 8 anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig. Die Teilnahme von Herrn Wollgramm als Vertretung wurde dem Sitzungsdienst gegenüber angezeigt.
- 
- 4 Feststellung der Tagesordnung**  
Es liegen keine Änderungswünsche oder Einwendungen gegen die Tagesordnung vor. Diese wird wie vorliegend abgestimmt.

Herr Klucke:

Die Beschlüsse die nicht im Ausschuss beraten worden sollten vertagt werden.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Alle Beschlüsse wurden in den Ausschüssen behandelt. Das der SJBS nicht getagt hat, ist nicht ihre Schuld.

Herr Leisten:

Der TOP 9.2. wurde im RSO vertagt und sollte heute nicht auf der Tagesordnung stehen.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Den TOP werden wir heute vertagen und er kommt erneut in den RSO und BBW. Der Beschluss kommt nicht auf die SVV. Sie bittet um eine Meinungsbild des Hauptausschusses.

TOP 9.1 war im RSO und BBW.

TOP 9.3 bleibt auf der Tagesordnung der SVV.

TOP 9.4 war im FA und RSO und wird am Donnerstag im KTUE behandelt.

Es sind überwiegend dieselben Ausschussmitglieder heute anwesend. Entschieden wird auf der SVV.

Frau Küchenmeister:

Sie möchte zurückweisen das der SJBS nicht getagt hätte wäre ihre Schuld. Sie hielt sich nur an die Geschäftsordnung. Die Hauptverwaltungsbeamtin wies ihre

Rathausmitarbeiter an zu gehen.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Sie hatten die Chance sich mit dem Ausschussmitglied zu verständigen und haben einen Geschäftsordnungsantrag nicht angenommen. Sie haben die Sitzung geschlossen.

In der Geschäftsordnung ist nicht explizit geregelt, dass die Verwaltung einen Protokollanten zur Verfügung stellen muss. Der Ausschuss kann auch selber protokollieren.

---

**5      Beschlussfassung über Einwendungen gegen die  
Niederschriften über den öffentlichen Teil der  
Sitzungen des Ausschusses vom 30.05.2023 und  
04.07.2023**

Frau Küchenmeister:

Sie hatte Einwendungen gegen das Protokoll vom 24.04.2023 und 30.05.2023. Diese Einwendungen sollten an das Protokoll gehangen werden. Da ist es aber nicht dran. Die Ausschussmitglieder haben somit meine Einwendungen nicht und sie stehen auch nicht online. Bei der Niederschrift am 30.05. müsste die Einwendungen mit bei sein.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Das lassen wir von der Kommunalaufsicht prüfen.

Es liegen keine Einwendungen gegen die oben genannte Niederschrift vor. Diese gilt damit als angenommen.

---

**6      Bericht aus der Verwaltung**

Es gibt keinen Bericht.

---

**7      Einwohnerfragestunde**

Frau Schreiber:

Ist Ihnen Regelung in der Kommunalverfassung und der Hauptsatzung bekannt, dass der Hauptausschuss die Arbeit der Fachausschüsse koordiniert und organisiert?

Wie gehen Sie als Hauptausschussmitglieder damit um, dass die Fachausschüsse umgangen werden?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Der KTUE wurde nach einer Minute wieder geschlossen. Am 25.09. hätte der nächste KTUE stattfinden können, da kann aber die Verwaltung nicht und der KTUE wäre dann ebenfalls nach dem HA gewesen. Am 18.09. konnte der KTUE nicht tagen, wegen der Ortsbeiratssitzung Zossen an dem Herr Manthey aber auch nicht teilnahm.

Die Beschlüsse werden erst auf der SVV entschieden. Es ist heute ein beratendes Votum. In jedem Ausschuss gab es einen Teil in dem die Beschlüsse empfohlen wurden.

Herr Hummer:

Er möchte keine weitere Verzögerung haben. Wenn ein Ausschuss nicht tagen kann, dann drehen wir uns im Kreis und kommen nicht weiter. Die SVV entscheidet. Wir vertagen jetzt nicht alle Punkte.

Frau Schreiber:

Haben sie bereits vergessen, dass der KTUE die BV Einführung eines Energiemanagement nicht auf der Tagesordnung hatte und eh nicht beraten worden wäre?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es ist richtig, dass die BV zum KTUE noch nicht fertig war. Zum BBW, 2 Tage später, war der Beschluss allerdings fertig. Wir kamen dem Wunsch nach den KTUE einzuladen.

Herr Wollgramm stellt einen Geschäftsordnungsantrag mit der bitte um Einhaltung der Einwohnerbeteiligungssatzung §2 Abs. 2 und §4 bzw. §6 der Geschäftsordnung. Er bittet um namentliche Abstimmung seines Antrages.

Herr Hummer:

Er möchte nicht darüber abstimmen.

Frau Schreiber, Sie machen das immer so mit den Fragekomplexen. Bitte nur 2 Fragen. Er möchte keine Diskussionen haben. Wir wollen vorwärts kommen.

Frau Schreiber:

Wann wird die Verwaltung den Stadtverordneten und Bürgern die ehrlichen Einwohnerentwicklungszahlen zur Verfügung stellen? In den Schulen der Stadt sind 120 Kinder mit ausländischem Hintergrund.

Herr Hummer unterbricht Frau Schreiber und bittet um eine sachliche Frage.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die Einwohnerzahlen haben nichts mit der EAE zu tun sondern mit dem Zuzug in Wünsdorf. Wir lassen aktuell eine unabhängige Einwohneranalyse machen. Der Landkreis hat die Schulbedarfsplanung bereits angepasst. Sie waren 16 Jahre Bürgermeisterin und sollten die B-Pläne kennen, die Sie verabschiedet haben.

Herr Juricke, OV Horstfelde:

Wo sollen seine Bürger in Horstfelde an der L79 langlaufen, um nicht umgefahren zu werden?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir müssen möglichst schnell den Gehweg bauen. Es gibt keine weiteren Optionen und diese Frage wurde bereits beantwortet.

---

## **8 Anfragen und Mitteilungen der Ausschusmitglieder**

Herr Reimer:

Wie die Ausschüsse geführt werden ist nicht erträglich. Wir sind eine freiwillige Stadtverordnetenversammlung. Die Verwaltung ist Gast in den Ausschüssen.

Frau Küchenmeister:

Der Hauptausschuss ist ein Gremium in dem Frau Şahin-Schwarzweiler ein Mitglied ist.

Es findet eine Pause von 19:47 Uhr bis 19:52 Uhr statt.

Herr Klucke:

Wann wird die Verwaltung den Spielplatz in Horstfelde mähen?

Die Feuerwehr hatte eine Übung und um den Löschangriff üben zu können dann selbst gemäht.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Ein Dank an die Feuerwehr, dass die Übung nicht ausfallen musste. Der Bauhof ist informiert und der Auftrag ging raus.

Herr Reimer:

In wenigen Wochen wird der Hort am Wasserturm bezogen. Der Ortsbeirat Zossen hat beschlossen das 30km/h Schild bis zur Festwiese nach vorne zu verlegen.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir werden einen Antrag über das Ordnungsamt stellen. Wenn sich alle einig sind, können wir dies ohne Beratung in den Ausschüssen mit auf die SVV nehmen.

Herr Reimer:

Er möchte darüber abstimmen.

Frau Küchenmeister:

Das ist ein guter Vorschlag. Wir verstoßen sonst gegen die Bekanntmachungsregel. Wenn müsste das in der SVV beraten werden.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die Verwaltung will nicht über den Antrag abstimmen lassen, sondern ein Feedback, dass wir das Thema mit auf die SVV nehmen können. Wir können den Sitzungsdienst und Außendienst behelligen dies jetzt noch zu machen.

Herr Czesky:

Der Beschluss geht zum Kreis. Es spricht nichts dagegen ein Stimmungsbild anzustimmen.

Herr Hummer:

Wer ist dafür, einen Antrag für die Verlängerung der 30 km/h Zone mit auf die SVV zu nehmen?

Wer ist für den Antrag: 6 / 1 / 1

---

## **9 Beratung von Beschlussvorlagen**

---

### **9.1 Kennzeichnung und Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereichs in der Cottbuser Straße, 086/23 OT Wünsdorf**

Herr Leisten:

Ist das Gebiet schon bebaut?

Wie viele Wohneinheiten bzw. Kinder werden dort erwartet? Solche Informationen könnte man ggf. mit an die Beschlüsse machen.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die Cottbuser Straße ist bereits bebaut. 36 Wohneinheiten werden es sein, 27 sind bereits fertig. Ein gibt noch ein Potential von weiteren 18.

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Verwaltung zu beauftragen, einen verkehrsberuhigten Bereich in der Cottbuser Straße, OT Wünsdorf, bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde des Landkreis Teltow- Fläming zu beantragen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	2

---

## 9.2 **Versetzung der südlichen Ortsdurchfahrt des Ortsteiles Kallinchen**

**093/23**

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Der Beschluss wurde bereits im BBW und RSO vertagt. Wir haben weiteren Klärungsbedarf. Wir nehmen den Beschluss für heute von der Tagesordnung.

Frau Küchenmeister:

Wie gestaltet sich die finanzielle Angabe?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die Deckung im Haushalt ist gegeben. Es wird keine großen Auswirkungen auf den Haushalt haben. Wir müssen erstmal den Antrag stellen. Wir können mit ca. 1500 Euro für die Vermessung rechnen.

Herr Leisten:

Das Problem ist erst aufgetaucht nachdem der Bebauungsplan aufgetaucht ist. Das Problem ist seit 2018 bekannt. Man hat nicht weiter an der Thematik gearbeitet. Wie gehen wir mit den entsprechenden Grenzen um?

Herr Wollgramm:

Mit den Innen- und Außenbereichen hat es nichts zu tun. Es wird ein Begrenzungsstein versetzt.

Herr Reimer:

Ist das juristisch wasserdicht geprüft?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es ist rechtlich möglich. Wir haben das prüfen lassen. Es hat Auswirkungen auf den B-Plan, da man sonst 8 Meter vor der Grenze nicht bauen kann.

Frau Küchenmeister:

Es ist ein Grenzstein. Es hat ein Einfluss auf den Investor. Der kann 20 Meter sonst nicht darstellen. Warum wird das nur auf der einen Straßenseite gemacht und nicht auf beiden?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es betrifft auch andere Grundstücke. Wir haben da schon Bebauung. Der rote Bereich ist nicht bebaubar, es geht um den gelben Bereich. Das Problem ist seit 2018 bekannt.

Herr Klucke:

Es sind zu viele Fragen offen. Er bittet um Vertagung.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Sie müssen den Antrag nicht stellen. Wir stellen das in den anderen Ausschüssen nochmal vor. Es ist wichtig, dass wir darüber sprechen.

Herr Gurczik:

Die Bebauung hat Bestandschutz. Zugelassen wurde es nicht mehr nach der Wende. Danach kann der B-Plan oder die Fläche bebaut werden. Er ist auf der gegenüberliegenden Straße betroffen. Ihn überholt die Fläche dort um Längen.

Warum ist die andere Seite um Kallinchen zu komplettieren nicht mit rein genommen worden?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wenn es um die Mittenwalder Seite geht, muss es Mittenwalde besprechen. Wir können auch da gerne eine Korrektur vornehmen.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

die Versetzung des südlichen Ortsdurchfahrtssteines (OD-Stein) und damit der Ortsdurchfahrt.

an

1. den Standort auf Höhe des Flurstückes 621 (Flur 3, Gemarkung Kallinchen)

oder

2. den Standort auf Höhe des Flurstückes 558 (Flur 3, Gemarkung Kallinchen)

oder

3. einem im Protokoll angeführten anderen Standpunkt südlich des B-Plangebietes.

---

### **9.3 Einführung eines Kommunalen Energiemanagement 095/23**

Herr Reimer:

Gut, das die Stadt ein solches Management einführen möchte. Gibt es eine Kostenschätzung für das Management?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir können Fördermittel für Sachmittel in Höhe von 90 % beantragen und eine Vollzeitstelle errichten die für 3 Jahre und zu 70% gefördert wird. Sollten wir den Beschluss nicht fassen, müssen wir dies 2024 trotzdem machen und haben dann keine Förderung.

Frau Küchenmeister:

Wie sieht die Software aus? Kann man uns die zeigen?

Sie empfiehlt eine Vertagung in den KTUE. Dort sollte ausführlich gezeigt werden, um was es sich handelt und dann neue BV.

Woher wissen Sie, dass es gefördert wird?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir benötigen erst das ok der SVV, um den Antrag stellen zu können. Wir benötigen die Software und Messtechnik und um dies auszuwerten Fachpersonal. Ob wir einen Dienstleister benötigen, können wir noch nicht sagen. Dienstreisen sind im Jahresgehalt inbegriffen. Wir haben noch keine detaillierten Kosten für den Personalhaushalt. Wir haben ein enormes Einsparpotential und sollten dies sofort machen.

Anhand der Förderquote sieht man die Einsparungspotentiale. Es sind Prognosen und die Förderkriterien sind bekannt. Das ist logisch sonst könnten wir nicht entscheiden, dass wir das haben möchten.

Es ist ein Unterschied, ob ich ein Einfamilienhaus oder eine Schule oder einen Hort bzw. Kitas monitoren will. Wir haben 96 Millionen Rückstau an unseren Schulen. Wir



sollten jeden Cent nehmen den wir bekommen können.

Herr Klucke:

Sie führen eine neue Stelle sein. Es wird sicherlich der Klimamanager sein den sie dann befristet einstellen und nochmal und nach 5 Jahren ist es eine Festanstellung. Bitte zurück in die Ausschüsse.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es kommt in der SVV zu einer Entscheidung.

Herr Reimer:

Zum 01.01.2024 gilt das Wärmeenergiegesetz. Wir werden das nächstes Jahr sowieso machen müssen. Es ist soviel Arbeit die auf uns zu kommt, da wird auch eine Stelle nicht reichen.

Frau Küchenmeister:

Es wird der Klimamanager werden, das wurde so bereits mitgeteilt.

Wie soll das Personalmanagement optimiert werden? Könnte man anders strukturieren?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es ist eine Förderstelle, die wir schaffen können. Wer sich mit der Bundespolitik beschäftigt, wird merken, dass wir handlungsfähig sein müssen. Die Fördertöpfe sind bald zu. Für die Wärmeplanung stellen wir auch Förderanträge. Nein, es ist eine zusätzliche Stelle, unabhängig vom Klimamanager.

Herr Leisten:

Ist der Klimamanager noch aktiv? Wir könnten den Posten doch umbenennen in Energiemanager.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Der Klimaschutzmanager ist aktiv. Wir werden auch hier eine weitere Förderung für 3 weitere Jahre beantragen.

Das andere wäre eine weitere Stelle, die geschaffen werden muss. Es ist nicht möglich beide Aufgaben parallel verbinden zu können. Wir benötigen jemanden der die Daten erhebt. Es ist für unsere Liegenschaften nicht leistbar. Wir kennen Systeme aus anderen Kommunen und schauen uns diese an. Dafür haben wir Fachexperten. Wir können erst loslegen, wenn wir den Antrag gestellt haben. Vorher können wir nicht in die Ausschreibung gehen. Ohne Beschluss wird der Fördermittelantrag abgelehnt.

Herr Gurczik:

Was ist, wenn wir nur 20 % bekommen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

20% sind immer noch mehr als 100% Eigenteil. Das sind eben die Förderparameter. Wenn wir den Beschluss nicht haben, dann brauchen wir keinen Fördermittelantrag stellen.

Es geht nicht, dass wir erst den Antrag stellen und dann Sie fragen, ob wir den Antrag annehmen wollen.

Herr Reimer stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte und Abstimmung.

Herr Klucke möchte, dass geprüft wird, ob Herr Wohlgramm abstimmungsberechtigt ist da er kein Mitglied oder Vertreter ist.

Herr Hummer:

Das ist mit ihm durch Herrn Preuß abgestimmt. Dem Sitzungsdienst wurde die Vertretung angezeigt.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir nehmen das zu Protokoll.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Einführung eines Kommunalen Energiemanagement

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	3	1

---

**9.4 Betrieb einer Kindertagesstätte "An den Birken / Martin-Luther-Straße" in Zossen im OT Wünsdorf in kommunaler Trägerschaft der Stadt Zossen. 098/23**

Frau Küchenmeister:

Wir sollten ergänzen: Die möglichen Konzepte werden erneut in der SVV zwecks Entscheidung vorgelegt.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Das ist ok.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Den Betrieb einer Kindertagesstätte "An den Birken / Martin-Luther-Straße in Zossen " in kommunaler Trägerschaft der Stadt Zossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	1

---

**10 Schließung der öffentlichen Sitzung**

Herr Hummer schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:56 Uhr.

Peter Hummer  
Vorsitz

Carolin Peidelstein  
Protokoll